

Nordrhein/Ruhrgebiet- News

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten
und die

„INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

DL5EJ, Klaus

Sonntag, 29. Juni 2014

Willkommen allen Freunden des UKW- Wetters. Hier ist DL5EJ.

Wettertrend und Tropo - UKW - Ausbreitung

Sie haben es längst bemerkt: **An diesem Wochenende** ist es wieder wechselhaft und auch im Süden Deutschlands deutlich kühler geworden. Ursache ist Tief „Jutta“, welche Dame mit teils kräftigen Schauern und Gewittern genau über Deutschland hinweg zieht und sich so manchen Grillfreund zum Feinde macht. Regional können die Regengüsse, wie hier am **Freitagabend in Kempen**, auch ergiebig sein und die Temperaturen kommen **ab heute** nur noch mit Mühe über die 20-Grad-Marke hinaus. Dabei macht sich die Sonne auch zwischen den Schauern rar, etwas freundlicher wird es dann lediglich wieder an den Küsten.

Ab **morgen** gestaltet sich **die neue Woche** zunächst einmal wenig sommerlich. Vor allem **nachmittags** bilden sich Schauer und es bleibt deutschlandweit angenehm kühl. **Im Verlauf der Woche** wird es aber freundlicher und auch die Temperaturen steigen bis zum **kommenden Wochenende** langsam wieder auf leicht sommerliches Niveau. Allerdings bezieht über dem Atlantik auch schon wieder das nächste Tief Stellung. Gerade jetzt um die Zeit der „Sieben Schläfer“ hört man dies allgemein nicht sehr gerne!

Bei dieser Wetterlage treten am **Montag** leichte wetterbedingte UKW- Überreichweiten an der deutschen Nordseeküste und in deren Umfeld auf. Ein weiterer Schwerpunkt wird die südliche Norwegische See sein. Es werden aber kaum höhere Werte als um die Drei erreicht. Von **Dienstag** bis einschließlich **Donnerstag** gibt es über Mitteleuropa keine Tropo- UKW- DX – Überreichweiten. Die Gebiete, die von einem Index bis zu den Stufen 3 – 4 betroffen werden, liegen weit draußen auf dem Atlantik über der Biskaya und westlich davon. Sie streifen zeitweise das Seegebiet südlich von Irland und Südwest- England. Auch über dem nördlichen Mittelmeer wird es in den kommenden Tagen UKW- Überreichweiten bis zur Stufe 4 geben.

Fußball im Waschsalon

Im Norden von Brasilien fallen in jedem Jahr große Regenmengen. Dort, in der Nähe des Äquators, steht die Sonne zweimal pro Jahr senkrecht über den Köpfen und sorgt für die entsprechende Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit. In **Recife** gehen allein im Juni **320 Liter** Regen auf jeden Quadratmeter vom Himmel nieder. Davon fielen in der vergangenen Woche mindestens **250 Liter**, und zwar genau zu der Zeit, als sich dort das Spiel Deutschland gegen die USA anbahnte. Deutlich für uns sichtbar fand dann die Begegnung beider Mannschaften

am Donnerstag in einer Art „Waschküche“ statt. Darin erinnerten Löw und Klinsmann bisweilen an (leicht) begossene, wenn auch befreundete „Pudel“.

Seit Wochenbeginn hatte das Wetter in **Recife** für ein allerliebtes Verkehrschaos gesorgt, weil alle Wege, die nicht gerade Hochstraßen sind, buchstäblich unter Wasser standen. Schon am Flughafen landete jeder Jet mitten in einem See von Fußballplatzgröße.

Was das Wasser angeht, fällt **Recife** ein bisschen aus dem Rahmen. Dort werden sogar ehemalige vierspurige Fahrbahnen zu aktuellen Surfstrecken. Nicht selten reichen die Fluten über die Radkästen der Autos und den Mopedfahrern über die Knie. Motorradfahrer haben zur Sicherheit ihr Schuhwerk abgelegt, damit es unter Wasser nicht verloren geht. Fußgänger tragen allenfalls Flip-flops. An den Bushaltestellen herrscht großes Gedränge, obwohl wegen des vielerorts hohen Wasserstandes nicht jedes Gefährt alle Haltepunkte bedient. Regenschirme werden nicht nach oben gehalten, sondern zur Wasserstraße hin aufgespannt, um damit die in Kniehöhe anrollenden Wellen abzuwehren. Barfuß waten viele mit Schuhen und Strümpfen in der Hand durch 50 Zentimeter hohe Bäche, die es früher nicht gab. Das Stadion gab es früher auch noch nicht. Es liegt malerisch in einer dschungelartigen Umgebung in **Sao Lourenco da Mata**, einem Vorort von **Recife**, aber rund um die Arena **Pernambuco** genauso gut durchflutet. Und jetzt kommt´s:

Unter dieser Herrschaft des Regengottes von Pernambuco machte Thomas Müller die Amerikaner noch zusätzlich nass! Als hätten nicht schon alle genug Feuchtigkeit mitbekommen! Nass durch Müllers viertes Turniertor! Sie erinnern sich: Torwart Tim Howard klatschte einen Mertesacker – Kopfball nach Eckstoß von Özil ab, und Müller vollstreckte von der Strafraumkante. Dieser viel zitierte zweite Ball war der Schlüssel zum 1 zu 0 gegen die USA.

Na dann bis Montag, das nächste Mal wieder unter deutscher Flagge gegen ein Land, das mit derartigen Niederschlagsmengen nicht aufwarten kann, **Algerien**. Ob unsere Augen dabei trocken bleiben? „Schaun mer mal!“ Man darf das wieder sagen, denn Beckenbauer ist durch die FIFA jetzt ja nicht mehr gesperrt.

Schönen Sonntag und eine angenehme Woche
Klaus, DL5EJ

...und ich schließe heute mit einem Satz von Lukas Podolski: „Fußball ist wie Schach, bloß ohne Würfel“.